



FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)
FOND SVIZZER PER LA CUNTRADA (FSC)

Der FLS und sein Engagement für naturnahe Kulturlandschaften im Kanton Bern, im Berner Oberland - und auch im Diemtigtal

Mit Veranstaltungsreihe «Oh du schöne Landschaft!» laden der Schweizer Heimatschutz und seine kantonalen Sektionen dazu ein, sich an öffentlichen Anlässen mit dem Verhältnis von Baukultur und Landschaft auseinanderzusetzen. Einige der geplanten Events finden in Gebieten mit vom FLS unterstützten Projekten oder in engem thematischem Zusammenhang mit dem FLS statt. Die Führung durch die Bergahornlandschaft im Naturpark Diemtigtal bietet Gelegenheit, auf den FLS und seinen Einsatz für naturnahe Kulturlandschaften hinzuweisen – auch andernorts im Kanton Bern.

Der Fonds Landschaft Schweiz FLS ...

Der FLS ist 1991 vom Parlament zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft gegründet worden, um Projekte zur Aufwertung und Erhaltung naturnaher Kulturlandschaften zu fördern. Schweizweit hat der FLS seit seiner Gründung bereits **157 Millionen Franken** für rund **2'700 Projekte** in allen Landesgegenden zur Verfügung gestellt. Am 22. März 2019 haben die eidgenössischen Räte die **Weiterführung des FLS bis 2031** beschlossen und dafür 50 Millionen Franken (für die Zeit von 2021 – 2031) für den FLS bereitgestellt. Über die Gewährung von Beiträgen entscheidet die vom Bundesrat gewählte FLS-Kommission unter der Leitung der früheren Ständerätin Verena Diener. Aus dem Kanton Bern wirkt in der FLS-Kommission Caroline Beglinger (Täuffelen) mit.

... und sein Engagement für naturnahe Kulturlandschaften im Kanton Bern ...

Für Projekte im **Kanton Bern** hat die FLS-Kommission bis anhin fast **350 Mal Beiträge** in der Gesamthöhe von **12,4 Millionen Franken** gesprochen (einige grenzüberschreitende Projekte, teilweise in Nachbarkantonen, nicht mitgezählt). Ein Schwerpunkt seines Engagements war die Schaffung von Biotopen und ihre Vernetzung im intensiv genutzten Landwirtschaftsgebiet im **Grossen Moos**, wofür der FLS mehr als zwei Millionen Franken einsetzte.

Grössere Beiträge hat der FLS auch für die Landschaftspflege am **Bielensee** und im regionalen Naturpark **Chasseral** sowie im Gebiet **Thunersee-Hohgant**, für die Erhaltung der **Wässermatten im Oberaargau** und des **Elfenauparks** in der Stadt Biel sowie für **Bachrenaturierungen in Köniz** geleistet. Die Erhaltung und Förderung der Kulturlandschaft im **Naturpark Gantrisch**, die Revitalisierung des **Hochmoors La Chaux** bei Tramelan, die Aufwertung Naturschutzgebiet **Selenen-Rotmoos** sowie die Sanierung von **Trockenmauern in der Gemeinde Twann-Tüscherz** sind Projekte, die in den vergangenen Jahren ebenfalls unter anderem vom FLS unterstützt wurden.

... im Berner Oberland ...

Im Berner Oberland hat der FLS mit mehr als 100 kleineren Beiträgen die Erneuerung von landschaftsprägenden **Schindeldächern auf Alphütten und Weidscheunen** unterstützt. Dazu hat er in dieser Region etliche Projekt zur Sanierung von **Trockenmauern**, so etwa in Brienz, Gunten, Hilterfingen, Lauterbrunnen, Oberried und Steffisburg. So wurde auch die Erneuerung von Trockenmauern entlang des **Jakobswegs** am Thunersee im Rahmen der auch touristisch motivierten Aktion

„Treffpunkt Pilgerweg“ unterstützt. Der spektakuläre und aufwändige Wiederaufbau einer Trockenmauer im Rebberg der Rebbaugenossenschaft **Oberhofen** hat der FLS mit knapp 100'000 Franken mitermöglicht; das war bisher der höchste FLS-Beitrag an eine Trockenmauer-Sanierung im Berner Oberland. In **Spiez** wurde eine Trockenmauer mit FLS-Unterstützung durch die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS) saniert. Ein weiteres Beispiel für das Engagement des FLS in der Umgebung von Spiez sind 2009 durchgeführte Aufwertungen im **Gwattlichenmoos**.

... und auch für die Bergahorn-Landschaft im Naturpark Diemtigtal

Einen kleinen Einblick in den noch vorhandenen Reichtum an naturnahen Kulturlandschaften gibt die vom Schweizer Heimatschutz organisierte Führung durch die Bergahornlandschaft im Meniggrund am 17. Oktober 2020.



Die Wanderung führt durch eine parkähnliche Kulturlandschaft, die jahrhundertlang traditionell bewirtschaftet wurde. Der Bergahorn bot dem Vieh nicht nur Schutz vor Wind und Wetter, sein Holz und Laub wurde auch vom Menschen in vielfältiger Weise genutzt. Da der Bergahorn seine wirtschaftliche Bedeutung weitestgehend verloren hat, ist sein Lebensraum heute bedroht.

Mit der Pflege und gezielten Neupflanzung des Bergahorns leistet der [Regionale Naturpark Diemtigtal](#) (RND) einen Beitrag zur Erhaltung einer ökologisch wertvollen Kulturlandschaft und wird dabei mit 10'000 Franken vom FLS unterstützt. Zu den vom FLS geförderten Landschaftspflege-Aktivitäten des RND zählen auch die Aufwertung von Hecken und Grenzertragsflächen, die Bekämpfung von Neophyten, der Unterhalt von Nistkästen sowie die Etablierung und der Erhalt einer rassenreinen Population mit Völkern der Dunklen Biene.



Fotos: Naturpark Diemtigtal

25.9.2020 / Laura Heinze/FLS

Weitere Informationen: www.fls-fsp.ch / www.facebook.com/FLS-FSP
Bruno Vanoni, Informationsbeauftragter FLS, 079 405 65 52, vanoni@fls-fsp.ch